©Lanius, Spitz a.d. Donau,Austria, download unter www.biologiezentrum.at

für die Landeshauptstadt, wie z.B. Unterschutzstellung von Traisenau-Heißländen, naturnahe Umgestaltung von Grünflächen und Parks, naturschonende Erschließung der Viehofner Seen (Paderta Teiche) u.a. Bgm. Stadler zeigte sich sehr interessiert und aufgeschlossen. Besonderes Interesse zeigte er für die Viehofner Seen, über die ein Erhebungsbericht von LANIUS mit Maßnahmenvorschlägen im Oktober vorliegen soll.

T. Denk

LANIUS Extern

Gobelsburg: Weidefest und Pflegeeinsätze

Die Landschaftspflegeschäferei Klaffl veranstaltete am 31. Juli und 1. August 2004 ein Weidefest in Gobelsburg bei Langenlois. Neben Hütehundebewerben mit Border-Collies waren auch alte Haustierrassen zu besichtigen. Die Klaffl' schen Waldschafe beweiden nicht nur Trockenrasen und Wiesen bei Dürnstein, sondern auch Teile der Gobelsburger Heide. LANIUS war beim Weidefest mit einem Informationsstand vertreten und führte Exkursionen in die Gobelsburger Heide. Die Exkursionen fanden leider wenig Interesse, obwohl auf den dortigen Halbtrockenrasen tausende Graslilien blühten. Auch Bienenfresser, Neuntöter, Schwarzkehlchen und viele Segelfalter waren zu beobachten. Johann Kemle, Josef Pennerstorfer und Thomas Denk wirkten bei den Exkursionen bzw. am Infostand mit.

Am 11. und 25. September 2004 fanden LANIUS-Pflegeeinsätze gemeinsam mit dem Betrieb Klaffl auf der Gobelsburger Heide statt. Dabei wurden stark verwachsene Bereiche in der Nähe der Aussichtswarte randlich entbuscht und aufgelichtet. Diese Flächen sollen in Zukunft auch beweidet werden.

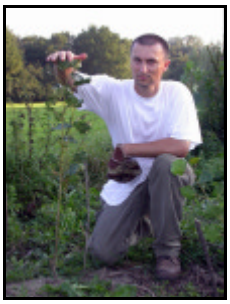
H. Seehofer

Mühlau ist Naturschutzgebiet

Am 6. Juli 2004 hat die NÖ Landesregierung die Errichtung eines Naturschutzgebietes Pielach-Mühlau beschlossen. Auch die Naturschutzverordnung liegt bereits vor. Über das LIFE Projekt Huchen wurden Ufergrundstücke im Ausmaß von ca. 25 ha ins öffentliche Wassergut (ÖWG) abgelöst. Das Gebiet hat nun inklusive dem alten ÖWG eine Gesamtfläche von 35,5 ha. Sämtliche Ablösen, Vermessungen und Grundstücksverhandlungen hat die Agrarbezirksbehörde im Zusammenlegungsverfahren Hafnerbach-Pielach durchgeführt. Das Naturschutzgebiet ist in eine Naturzone, Naturentwicklungszone (Hybridpappeln können hier noch geschlägert werden) und Managementzone (Wiesen) unterteilt. Weitere Schutzgebiete sollen in den nächsten Monaten noch im Ofenloch und in der Neubacher Au eingerichtet werden.

H. Seehofer

Erhaltungsprojekt Schwarzpappel in der Mühlau



Unter der federführenden Betreuung von Martin Sieder, seit kurzem LANIUS-Mitglied und besonders um die Pielach bemüht, wurden Dutzende Schwarzpappelstecklinge auf geschlägerten Hybridpappelflächen in der Mühlau gepflanzt und regelmäßig händisch freigestellt. Für diese engagierte Tätigkeit gebühren ihm unser aller Dank, auch wenn Raupen, Mäuse, Rehe und Sommertrockenheit ihn manchmal fast zur Verzweiflung brachten und einen beachtlichen Teil der Stecklinge ins Jenseits beförderten. Aber auch das ist Natur – und wir werden aus den Fehlern lernen und es das nächste Mal besser machen (z.B. Verwendung baumschulmäßig vorgezogener robuster Pflanzstangen anstatt anfälliger Stecklinge). Ein großes Dankeschön ist aber auch an Dr. Berthold Heinze vom Institut für Forstgenetik beim Bundesamt und Forschungszentrum für Wald zu richten für die Vermittlung des kostenlosen Pflanzmaterials aus dem Pflanzgarten Tulln.

E. Kraus

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lanius

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 13_01-02

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: LANIUS Extern (Kurzmitteilungen). 15